

RHONASTON® HSD

Die klassische ECC-Beschichtung für Industrieböden

- für innen und außen
- haftungssicher
- dampfdurchlässig
- früh beschichtbar
- rutsch- und trittsicher



100%ige Haftung auf feuchtem Untergrund!

Was selbst die teuersten Kunstharzprodukte nicht können, ist eine Domäne von RHONASTON® HSD. Unsere Epoxidharz-Hybridspachtelmasse haftet nahezu auf jedem bauüblichen Untergrund, auch wenn er feucht ist, nicht nur ein paar Jahre, sondern auf Dauer!

Durch eine Materialkombination von Epoxidharz und Zement haben wir vor mehr als 50 Jahren die Industriebodentechnik verändert. Wir nannten die Kombination „Hybridsystem“ und sanierten mit RHONASTON® HSD Fußböden, auf denen reine Kunstharze versagen. Kein Sanierungssystem für Industrieböden leistet mehr.



HSD ist zwar zeitintensiv, aber absolut zuverlässig. Nach jedem Spachtelgang erfolgt ein Zwischenschliff, bevor die nächste Schicht aufgetragen werden kann. Dadurch ist das Verfahren aber auch besonders anwendungssicher, und weil die Zwischenhaftung über jeden Zweifel erhaben ist, lässt sich das System für Sanierungsaufgaben vielseitig variieren.

1. TAG

Untergrundvorbereitung



2. TAG

1. Spachtelgang
RHONASTON® HSD-Mörtel



RHONASTON® HSD

Das vielseitige Beschichtungssystem

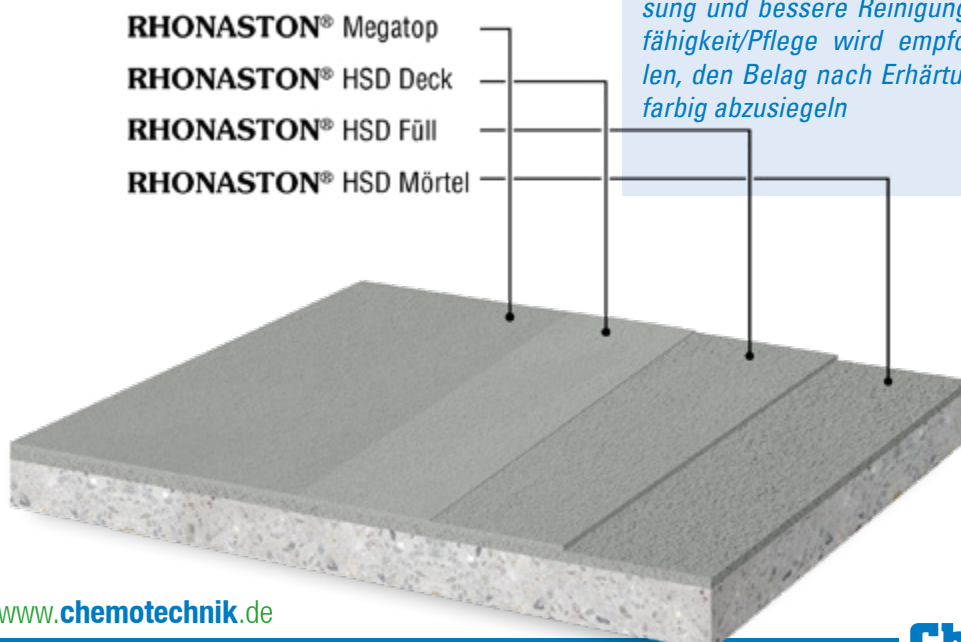
Haften, Spachteln, Dichten prägten das Kürzel HSD“ lange bevor „ECC“, Epoxy-Cement-Concrete, zu einem „deutschen“ Begriff wurde.

Inzwischen haben ECC-Systeme den Markt erobert. Als Sanierungsmaterial für schadhafte Hartstoffestriche, als Haftbrücke unter chemikalienfesten Beschichtungen, auch auf jungen noch feuchten Betonen und als zuverlässiger Beschichtungswerkstoff auf Magnesiaestrichen.

Auch auf schwierigen Untergründen wurde das ECC-Hybridssystem RHONASTON® HSD bereits seit Jahrzehnten mit bestem Erfolg als Haftbrücke für hochwertige Zementestriche eingesetzt. Dabei waren stets die antikorrosiven Eigenschaften der Epoxy-/Zement-Kombination von Vorteil, wenn Stahlarmierungen oder Profile im Spiel waren.

Der besondere Clou des Verfahrens ist die Möglichkeit, durch unterschiedliche Einstellungen RHONASTON® HSD der jeweiligen Nutzung anzupassen. Durch Verwendung unterschiedlicher Körnungen kann sowohl die Schichtdicke als auch die erzielbare Rauigkeit variiert werden.

Je nach Belagsaufbau sind Oberflächen in den R-Gruppen „R9 bis R13“ möglich (siehe DGUV-Regel „Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr“)



3. TAG

Nach jedem Spachtelgang erfolgt ein Zwischenschliff - dadurch ist das Verfahren besonders anwendungssicher



3. TAG

2. Spachtelgang RHONASTON® HSD-Füllspachtel



4. TAG

Zwischenschliff + 3. Spachtelgang RHONASTON® HSD-Deckspachtel



5. TAG

Für erhöhte Schmutzabweisung und bessere Reinigungsfähigkeit/Pflege wird empfohlen, den Belag nach Erhärtung farbig abzusiegeln



RHONASTON® HSD

Das vielseitige Beschichtungssystem

Sogar im Freien kann RHONASTON® HSD problemlos verlegt werden, vorausgesetzt eine leichte Vergilbung wird akzeptiert. Deshalb ist RHONASTON® HSD auch die ideale Beschichtung für Rollschuhbahnen, die im Winter in Eislaufflächen umfunktioniert werden können.

RHONASTON® HSD ist nicht nur frostbeständig, sondern auch widerstandsfähig gegen rollende und schleifende Beanspruchungen, dauerhaft gegen Schmierstoffe, Treibstoffe und Streusalz.

Nicht nur Beton oder Zementestriche, die gegen rückseitige Durchfeuchtung ungenügend abgesperrt sind, sondern auch Magnesia- und konventionelle Anhydritestriche können mit RHONASTON® HSD dauerhaft beschichtet werden.

Seine unglaubliche Haftung und seine Dampfdurchlässigkeit standen Pate für die Entwicklung von RHONASTON® ECC-Grund, die schnell härtende und diffusionsoffene Grundierung für mineralische Beläge aus RHEODUR® (SiC) Megaplan.

